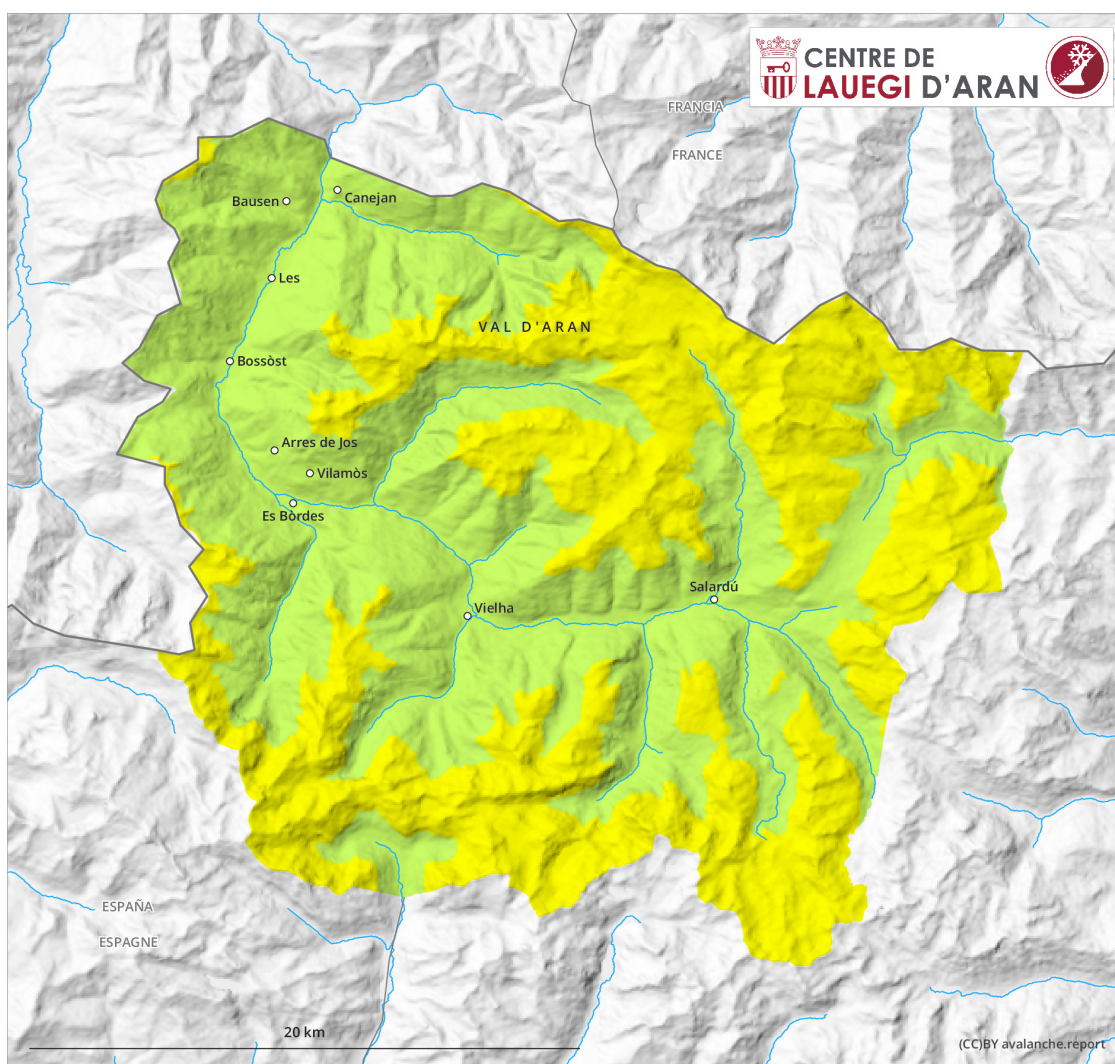
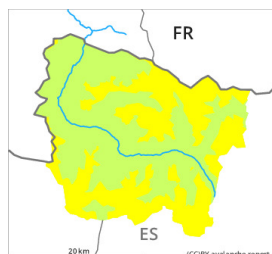


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Samstag, 28. März 2026



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb der Waldgrenze meist kleine Tribschneeansammlungen. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Hohe Lagen, steile Schattenhänge: Die Tribschneeansammlungen sind sehr schlecht verbunden.

Schwachschichten im Altschnee können besonders an windgeschützten Schattenhängen stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie sind manchmal mittelgroß.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

In der Nacht fällt etwas Schnee.

Am Freitag ist es kalt. Der Wind bläst v.a. an der Südostgrenze Arans in Kammlagen mäßig bis stark. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee.

V.a. hohe Lagen in schattigen, windgeschützten Lagen: Im oberen Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Stabilitätstests sind Hinweise für den in diesen Gebieten ungünstigen Schneedeckenaufbau.

In mittleren Lagen liegen 100 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Samstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.